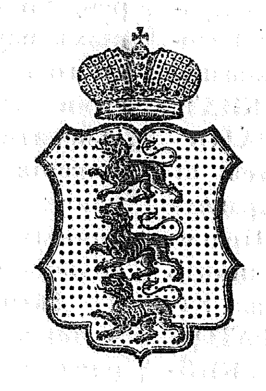
ЭСТЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Издаются еженедѣльно по Понедѣльникамъ Цѣна въ годъ 3 руб. сер., для частныхъ лицъ въ г. Ревелѣ съ доставкою въ домъ 3 руб. 25 коп. сер., и съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп. сер. Подписка принимается въ Губернскомъ Правленіи, въ Губернской Почтовой Конторѣ и въ Церковномъ домѣ Церкви Св. Духа подъ № 278. Объявленія для припечатанія принимаются въ означенномъ Церковномъ домѣ по Четвергамъ; а по Пятницамъ не позже 9 часовъ утра. Объявленія для припечатанія должны быть снабжены подписью приславшаго или отдавшаго ихъ.



Ehstländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags. Der Preis derselben beträgt 3 Rbl. S.; für Privatpersonen in Reval, mit Zustellung in's Haus, 3 Rbl. 25 K. S., mit Versendung durch die Post 4 Rbl. 50 K. S. Bestellungen auf dieselbe werden in der Gouvernements-Regierung, im Gouvernements-Post-Comptoir und im Hause der heiligen Geist-Kirche № 278 angenommen; in dem letztern findet auch die Annahme der Inserate statt, die jeden Donnerstag bis Freitag Morgens, spätestens 9 Uhr, währt. Die Inserate sind mit der Unterschrift des Einsenders oder Abgebers derselben zu versehen.

№ 2. Понедѣльникъ, 12. Января. Montag, den 12. Januar. 1853.

I. ОТДѢЛЪ ОБЩІЙ.

Въ Февралѣ мѣсяцѣ 1852-го года въ имѣніи Сильмсъ, лежащемъ въ Зюдъ-Іервенскомъ дистриктѣ Эстляндской Губерніи, два крестянскихъ работника отняли насильственно отъ неизвѣстнаго Еврея 10 рублей 43 коп. сер. наличными деньгами, 8 лотъ стараго серебра и 3 платка бумажныхъ. По сему Эстляндское Губернское Правленіе вызываетъ неизвѣстнаго владѣльца вышеозначенныхъ предмѣтовъ въ сіе Правленіе для полученія оныхъ съ представленіемъ доказательствъ о правѣ собственности.

Вице-Губернаторъ Баронъ Розенъ.
Старшій Секретарь Э. фонъ Нотбекъ.

I. Allgemeine Abtheilung.

Im Februar 1852 ist unter dem im Süd-Jerwschen Districte des Gouvernements Ehstland belegenen Gute Silms von zweien Bauerknechten einem unbekannten Hebräer 10 Rbl. 43 Cop. S.-M., 8 Loth altes Silber und 3 wollene Tücher gewaltsam abgenommen worden. Es ergeht demnach von Seiten der Ehstländischen Gouvernements-Regierung an den unbekannten Eigenthümer erwähnter Gegenstände die Aufforderung, sich zur Empfangnahme derselben bei dieser Behörde, unter Beibringung der Beweise se nes Eigenthumsrechts, zu melden.

Vice-Gouverneur Baron Rosen.
Aelterer Secretär E. v. Nottbeck.

II. МѢСТНЫЙ ОТДѢЛЪ.

II. Oertliche Abtheilung.

I. ОФФИЦІАЛЬНАЯ ЧАСТЬ.

I. Officieller Theil.

ГОСУДАРЬ ИМПЕРАТОРЪ ВЫСОЧАЙШИМЪ Указомъ въ Правительствующій Сенатъ отъ 6. Декабря 1852 года за собственноручнымъ ЕГО ВЕЛИЧЕСТВА подписаніемъ, ВЫСОЧАЙШЕ повелѣть соизволилъ:

„Принявъ во вниманіе, что Любезнѣйшіе Внуки НАШИ, ИХЪ ИМПЕРАТОРСКІЯ ВЫСОЧЕСТВА Князья: НИКОЛАЙ, ЕВГЕНІЙ, СЕРГІЙ и ГЕОРГІЙ МАКСИМИЛІАНОВИЧИ, и Княжны МАРІЯ и ЕВГЕНІЯ МАКСИМИЛІАНОВНЫ, Дѣти Любезнѣйшей Дочери НАШЕЙ, ЕЯ ИМПЕРАТОРСКАГО ВЫСОЧЕСТВА, Великой Княгини МАРІИ НИКОЛАЕВНЫ, и ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЫСОЧЕСТВА, Покойнаго Герцога МАКСИМИЛІАНА ЛЕЙХТЕНБЕРГСКАГО, рожденные въ Россіи и воспріявшіе Святое Крещеніе въ Православной Каѳолической Восточной Церкви, тѣмъ самымъ уже усвоены Любезному Отечеству НАШЕМУ, признали МЫ за

Von der Steuer-Verwaltung der Kaiserlichen Gouvernements-Stadt Reval wird hierdurch bekannt gemacht, daß von den hieselbst im Jahre **1852** verzeichnet gewesenen Kaufleuten:

a) der Herr Dmitry Michailow Epinatjew, und die Frau Wittwe Marie Friederike Riesenkampff, von der zweiten Gilde, die Herren Johann Martin Krause und Carl Wilheln Müllaern von der dritten Gilde, verstorben, und

b) der erbliche Ehrenbürger Klawdy Wassiljew Tschernägin von der zweiten Gilde zum Ehrenbürgerstande hinübergetreten, — die Herren Johann Georg Born, Georg Landsberg, Conrad Georg Sporleder, und Wladimir Gawrilow Tschernägin, von der dritten Gilde, — aus derselben ausgetreten und zum Bügeroklad hinübergeführt worden.

Reval, Steuerverwaltung, d. **5** Januar **1853**.

Rathsherr Ferd. Riesenkampff,
d. Z. Präses.

Paul Rinne, Secr.

Am **14.** Februar **1853**, Mittags **12** Uhr, soll in der großen Gildestube das in der Stadt hieselbst, in der St. Nicolaistraße **sub Nr. 557** belegene, auf den Namen des verstorbenen Schneidermeisters Johann Mathisen verzeichnete steinerne Wohnhaus nebst Pertinentien öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen werden aus den Anschlägen bei der Gildestube und der Stadtwaage zu ersehen sein. **1***

J. G. Koehler,
d. Z. Subhastationsherr.

Wenn zur Deckung der Quartierkammer-Bedürfnisse für das erste Tertial des **1853.** Jahres eine Repartition von **ein** und **einem halben** Procente von dem geschätzten Werthe der Stadt und nach dem instructionsmäßigen Verhältnisse der vorstädtischen Grundstücke, Bürger ohne Häuser, Buden, Krüge und Postojaly-Dwori einzuheben angeordnet ist, so wird solches mit dem Beifügen zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß der Termin zur Entrichtung der Abgaben-Quoten vorschriftmäßig bis zum **19.** Januar und von annoch zehn Verzugstagen bis zum **30.** währt, mit dem **31.** desselben Monats die Einhebung der gesetzlichen Strafprocente ihren Anfang nimmt, nach Ablauf des April-Monats aber unverzüglich über Diejenigen, welche bis dahin die von ihnen zu zahlenden Abgaben nicht entrichtet haben, nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird. **2***

Reval, Quartier-Verwaltung, den **2.** Januar **1853.**

Rathsherr J. F. Heindorff,
d. Z. st. Vorsitzer.

Am **4.** Febr. **1853**, Mittags **12** Uhr, soll in der großen Gildestube hierselbst der zum Nachlasse der Frau Hofräthin v. Schütz, geb. Höppener, gehörige, in der hiesigen Vorstadt **sub Nr. 305 A** belegene Erbgrundplatz, welcher nach der von dem Herrn Stellvertr. Stadtrevisor am **10.** Septbr. **1852** angefertigten Charte **3213** □Faden enthält, und von welchem nach derselben Charte ein Gemüsegarten **2616** □Faden einnimmt, das Uebrige aber unter den Häusern **sub Nris. 320, 329, 449 B, 464, 465, 466, 467, 469, 470** und **473** sich befindet, nebst einem dazu gerechneten publiquen Stadtplatze von **201** □Faden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen sind aus den Anschlägen bei der Gildestube und der Stadtwage zuersehen. **2***

J. G. Köhler,
d. Z. Subhastationsherr.

Anmerkung. Dieser Zeitungs-Nummer werden beigefügt zur Erfüllung von Seiten sämmtlicher Stadt und Landes-Polizeien dieses Gouvernements wegen Ausfindigmachung von Personen die Beilagen der Gouvernements-Zeitungen von Smolensk Nr. **50**, Tambow Nr. **51**, Mohilew Nr. **46**, Orel Nr. **50**, Livland Nr. **16** und Räsan Nr. **51**, wie auch zur Erfüllung von Seiten der beregten Polizeien- und Justiz- und Verwaltungs-Behörden wegen Ausfindigmachung von Vermögen. Die Beilagen der Gouvernem.nts-Zeitungen von Smolensk Nr. **50**, Tambow Nr. **51**, Mohilew Nr. **46**, Tschernigow Nr. **49**, Livland Nr. **16**, Räsan Nr. **51**, Astrachan Nr. **51** und Simbirsk Nr. **52**. **1**

Вице-Губернаторъ Баронъ Розенъ.
Старшій Секретарь Э. фонъ Нотбекъ.

Vice-Gouverneur Baron Rosen.
Aelterer Secretär E. v. Nottbeck.

Literärische Anzeigen.

Wir erhielten so eben:

Album academicum der Kaiserlichen Universität Dorpat.

Preis 1 Rbl. S.

Dörptscher Kalender für 1853, mit 6 feinen Stahlstichen. Preis 50 Cop. S.

Kluge & Ströhm.

Willkommenstes Geschenk für Damen!

So eben wurde versendet:

№ 1 der allgemeinen Muster-Zeitung,
Album für weibliche Arbeiten u. Moden
für 1853.

Preis des Jahrganges 2 R. 40 Cop. S.

Die alle 14 Tage erscheinende (je einen großen Octavbogen Text, so wie abwechselnd entweder ein colorirtes Modebild und ½ Bogen Muster, oder einen ganzen Bogen Muster enthaltende) Allgemeine Muster-Zeitung bietet:

1) Einen umfassenden **Modebericht**.
2) Eine Beschreibung neuer und geschmackvoller **weiblicher Arbeiten;** Fortschritte und Erfahrungen in Fertigung derselben.
3) **Correspondenz aus Paris,** enthaltend die Erklärung der Abbildungen und Muster-Beilagen, und zwar so, daß man die abgebildeten Gegenstände leicht selbst anfertigen, und deren beiläufige Kosten zum Voraus berechnen kann.
4) Kleine **Novellen** und **Erzählungen**.
5) Miscellen, unter dem Titel: **„Neues aus der Frauenwelt"**.
6) **Toilette-Notizen,** enthaltend: Angaben von neuen Schönheitsmitteln; Andeutungen, um sich vortheilhaft zu kleiden 2c.
7) Einen **Rebus** (Bilderräthsel).

Die bildlichen Darstellungen liefern:

Außer 12 colorirten Mode-Bildern jährlich 24 Muster-Beilagen: Muster von Kleidern, Mänteln, Mantillen, weißer Leibwäsche und ihren einzelnen Theilen. — Zeichnungen zur Ausschmückung von Ballkleidern 2c., Muster von Damenhüten, Hauben, Ballfrisuren 2c., so wie von Kinder-Anzügen und ihren einzelnen Bestandtheilen; Muster zum Hochsticken auf Mousseline, Chemisetten, Manschetten, Sacktüchern, Morgenhäubchen, Kleidern 2c. Zeichnungen von verzierten Alphabeten zum Sticken auf Taschentücher und zu modernem Zeichnen der Wäsche. — Muster und Anleitungen, um in Chenille, Litzen, Seide, Baumwolle, Perlen, Wolle, auf Stramin, Seidenzeug, durchbrochenem Papier, Sammt, Tuch und Mousseline zu sticken. — Zeichnungen aus Häkel- und Strick-Arbeiten in Wolle, Seide und Baumwolle. — Stickmuster zu Tapisserie-Arbeiten, als: Meubles, Glockenzügen, Pantoffeln, Teppichen 2c. — Jährlich über 700 Muster, Zeichnungen und Modelle.

Bestellungen auf die Allgemeine Muster-Zeitung werden von **allen Buchhandlungen** angenommen: namentlich empfehlen sich dazu 1

Kluge & Ströhm. F. Wassermann.

Bei Kluge u. Ströhm ist zu haben:

Der kleine Mathematiker,

oder Anweisung, in ganz kurzer Zeit die Mathematik ohne Lehrer leicht und gründlich zu erlernen,

von **F. G. Schuback,** Geometer.

Elegant broschirt. Preis 30 Cop. Silber.

So eben sind erschienen und in der Buchhandlung von F. Wassermann zu haben:

Dörptscher Kalender für 1853, mit 6 feinen Stahlstichen, Preis 50 Cop. S.

Kalewa, das National-Epos der Finnen, in's Deutsche übertragen von Anton Schiefner,

Preis 1 R. 75 Cop. S.

Verzeichniß für das Jahr 1853 über Sämereien, Knollen, Pflanzen 2c. bei Moschkowitz u. Siegling in Erfurt, gratis. 1

Bekanntmachungen.

Hiermit fordere ich alle Diejenigen auf, die Forderungen an mich haben sollten, im Laufe eines Monats mit ihren Ansprüchen sich zur Liquidation in meinem Hause, Langstraße Nr. 92, eine Treppe hoch, bei mir zu melden, indem später keine Rechnungen angenommen werden 1

General-Majorin C. von Anrep.

Zum Besten des Dom-Waisenhauses wurden eingesandt mit der Aufschrift: 5 Rubel S. zum Gedächtniß drei im Herrn entschlafener Engel: Woldemar, Nicolai und Alexander, am 1. Januar.

Dr. Christian Rein, 1
General-Superintendent.

Высокоблагородному Дворянству и почтенной Публикѣ честь имѣемъ объявить, что нашу овощную и полотняную торговлю впредь продолжать будемъ подъ общею фирмою: Григорія Григорьева Малышева и Федора Алексѣева Кирилова, въ лавкѣ, находящейся подъ состоящимъ за № 298 у большаго рынка домомъ купца Н. Андрезена и какъ доселѣ, постараемся честнѣйше поступать съ каждымъ.

Ревельскіе 3. Гильдіи Купцы: 1
Григорій Григорьевъ Малышевъ
и Федоръ Алексѣевъ Кириловъ.

Einem hochwohlgebornen Adel und verehrten Publicum haben wir die Ehre anzuzeigen, daß wir unsern seitherigen Gewürz- und Wein-Handel von nun an unter der gemeinschaftlichen Firma: Grigori Grigorjew Malûschew und Fedor Alexejew Kirilow, in der unter dem am großen Markte sub Nr. 298 belegenen Hause des Kaufmanns N. Andresen befindlichen Bude fortsetzen und uns, wie bisher, die reellste Behandlung eines Jeden angelegen sein lassen werden. 1*

Revalsche Kaufleute 3. Gilde
Grigori Grigorjew Malûschew
und
Fedor Alexejew Kirilow.

In der Karristraße, im Hause Nr. 491, wird eine Reisegesellschaft nach St. Petersburg gewünscht.

Eine Kinderwärterin, mit guten Zeugnissen versehen, kann einen Dienst finden in der Rußstraße im Hause Nr. 232. 1*

In der Neugasse, im Hause Nr. 420, werden Kinder zu einem billigen Preise in Kost genommen. 1*

H. Gensen.

Am kurzen Dom-Berge im Nestlerschen Hause werden Corsette à la Koklinski verfertigt; auch werden daselbst Bestellungen verschiedener weiblicher Arbeiten zu möglichst billigem Preise angenommen. Zu erfragen in der Wohnung der Wittwe Smirnow. 1

Eine Vieh-Heerde von 60 bis 70 Stück Kühen ist zu verpachten. Etwanige Pachtliebhaber erhalten im Kloster im Hause Nr. 203 wegen der Pachtbedingungen den erforderlichen Nachweis. 1*

Etwanige Anfragen, das Geschäft betreffend, bitte mir auf Reval per Adresse G. Gleiß zum 14. d. M., dem Tage meiner Ankunft, zugehen zu lassen. 1

F. Dieterichs,
Schäferei - Inspector.

Es wird ein Reisegefährte per Post nach Riga spätestens bis zum 18. Januar, gesucht. — Näheres ist zu erfahren in der Cisternstraße im Hause Nr. 101, eine Treppe hoch. 1

Eine Lehrerin wünscht Kindern bei sich zu Hause in der russischen und deutschen Sprache, so wie in der Arithmetik Unterricht zu ertheilen.

Das Nähere kann man erfahren, am alten Markte im Hause des Hrn. Kaufmann Pawloff Nr. 353. 1

Amalie Bauer,
examinirte Lehrerinn.

Auctions-Anzeige.

Am Donnerstage, den 15. d. M. Nachmittags 4 Uhr werden im Hause Marschütz, Raderstraße, gegenüber der schwedischen Kirche, verschiedene Möbeln, Kleidungsstücke, Wäsche und Hausgeräth öffentlich versteigert werden. 1

Nicolai Heidenschild, Makler.

Am 15. dieses Monats sollen die aus dem Schiffe „Actif", Schiffer Obeigs, geborgenen Mehlwaaren in Cronstadt per Auction verkauft werden. 1

M. P. Marcussen,
Agent der Assecurance-Compagnie-Nadeschda.

Aus dem Nachlasse der hierselbst im Jahre 1835 verstorbenen 96-jährigen Anna Elisabeth Hippius ist das in Oel gemalte Bildniß der Großmutter derselben, der Rathsherrin Sophie Hippius, geb. v. Lanting, verloren gegangen. — Wer zufälliger Weise in dem Besitze dieses Bildes, worauf der Name Lanting verzeichnet ist, sein sollte, wird ergebenst gebeten, dasselbe gegen einen Ersatz von 25 Rbl. S.-M. dem Unterzeichneten zu überlassen. 2*

Reval den 1. Januar 1853.

Gustav Hippius.

Es wird ein Reisegefährte nach St. Petersburg gewünscht. Näheres hierüber erfährt man im Hause Salesky an der Narvschen Straße. 2

Photographische Portraits in Oel.

Die Unterzeichneten machen hiedurch die interessante Anzeige, daß es ihnen (was schon so viele vergebens versucht haben) gelungen ist, photographische Portraits in Oel auf Leinwand in ganz anständigen Größen zu produciren. Bestellungen dieser Art können während ihres noch 14-tägigen Aufenthalts, in der Langstraße im Hause Petersen gemacht werden. Diejenigen Personen, die wegen des bisher oft zu schlechten Wetters die Sitzungen verschieben mußten, mögen sich auch gefälligst bald einfinden, da wie bekannt von der Aufnahme bis

zur Ablieferung eines jeden einzelnen Portraits ziemlich Zeit erforderlich ist und der Aufenthalt der Unterzeichneten nur noch von sehr kurzer Dauer sein wird.

NB. Mittelmäßig heitere Tage auch ohne Sonnenschein, genügen vollkommen zu den Sitzungen. 2

Rheda & Kumberg.

Der Unterricht in meiner Schule beginnt Donnerstag, den 8. Januar. In der ersten Klasse soll eine Abtheilung vorbereitenden Unterricht für den Kaufmannsstand erhalten, wobei also neben den sonst nöthigen Lehrgegenständen namentlich Englisch und Französisch berücksichtigt werden sollen. In die dritte Abtheilung werden auch solche Knaben aufgenommen, welche bis dahin noch keinen Unterricht genossen haben. Zu weiteren Besprechungen bin ich täglich von 10 bis 1 Uhr in meiner Wohnung, Schmiedestraße, im Sterlinschen Hause, Nr. 550, zu treffen. 2

Reval, den 1. Januar 1853.

L. Müller.

Hiermit zeige ich an, daß ich meine Schule Krankheits halber auf ein halbes Jahr schließen muß, und spreche zugleich meinen herzlichen Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen aus. 2

E. Kettler.

Verlorene Sachen.

Am 8. Januar, ist in der Halle oder von dort durch den Gang bis zur Eisternpforte, eine Granatbroche verloren. Der Finder wird gebeten solche im Ahlandschen Hause Nr. 108 gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu wollen. 1

Am Sonnabend, den 27. December, ist auf dem Wege von der Domvorstadt durch die Eisternpforte in die Stadt ein Perlen-Geldbeutel, in welchem sich einige Rubel Silber befanden, verloren worden. Der etwaige Finder desselben wird ersucht, ihn in der Buchdruckerei von Lindfors Erben gegen eine doppelte Findergebühr abgeben zu wollen. 2

Den 28. December 1852 ist auf dem Dom vom Grünewaldtschen Hause bis zum langen Domberge ein goldenes Armband (ein glatter goldener Reif) verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung im Gymnasium in der Wohnung des Schuldirektors abzugeben. 2*

Gestohlene Sachen.

Durch gewaltsamen Einbruch auf dem Lande, sind unter andern eine Menge Silber-Rubel alten Gepräges, aus der Regierungszeit Elisabeth, Peter des Großen, des 2ten und 3ten, gestohlen worden: es wird gebeten, wenn diese zum Einkauf von Waaren, oder auch zum Verkauf ausgeboten werden sollten, dem Inhaber abzunehmen, und der respectiven Polizei-Verwaltung die Anzeige zu machen. 2

In Auftrag: G. H. Brockhausen, Makler.

Abreisende.

Ihre beabsichtigte Reise zeigen vorschriftmäßig an:

Nach St. Petersburg:

Frau Caroline Nürnberg.

Carl Friedrich Engelmann, Schneidergeselle.

Nach Mosco:

Carl Hemprich, Conditor.

Nach Pernau:

Simson, Tischlergeselle.

Zu vermiethen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern ist auf der Dörptschen Straße im Hause sub Nr. 869 zu vermiethen, bei

T. Voß.

Im Hause Nr. 495 in der Karristrasse sind 4 kleine Wohnzimmer nebst Wirthschaftsbequemlichkeiten zur ebenen Erde wohlfeil zur Miethe zu haben. 1

Am St. Antonisberge, im Hause Nr. 88, ist eine Wohnung mit wirthschaftlicher Bequemlichkeit, mit oder ohne Möbeln, jährlich oder für die März-Zeit nebst Stallraum und Wagenschauer zu vermiethen. 1*

A. Feldmann.

In der Breitstraste, im Hause Nr. 138. B, ist eine im Hof belegene trockene und warme Wohnung von 4 Zimmern mit allen wirthschaftlichen Bequemlichkeiten, von Mitte Januar 1853 zur jährlchen Miethe zu haben. 3*

Const. Ackermann.

Verkaufstücke.

Ein leichter viersitziger Wasok kann bei der kleinen Strandpforte, im Hause Nr. 426, käuflich erstanden werden. 1

Am nächstkommenden 12. Januar sollen in Narva 138 Fässer und 23 Packen Talg, geborgen aus dem bei Seskar verunglückten englischen Schiffe „Collina“ Capt Barratt, in öffentlicher Auction verkauft werden. — Nähere Auskunft ertheilen die Herren G. E. Gendt & Co. in Narva, und der Dispascheur Herr Nic. Heimbürger in St. Petersburg.

Am Montag, den 12. d. Mts., findet ein **Ausverkauf** von weissen und couleurten Callico's, wie auch von andern Artikeln, in der alten Bude statt.

J. V. Martinsen. 1

Ein gebrauchtes Forte=Piano von 6 Octaven, ein Pelz (Schuppenbauch) Schränke, Tische, Stühle, Kupfergeräth, messingene Leuchter, eine Bettstelle, eine Schwarzwalder Wanduhr sind käuflich zu haben in der Karristraße, im Hause Nr. 491. 1

Auf dem Dom, im Hause Nr. 16, sind fertige Mahagoni- und Nußholz=Meubles, Divane, Fauteuils, Schränke und Komoden, auch gothische Natura=Haselnußholz, zu Pavillons oder zu Sommerwohnungen passende Stühle, zum Verkauf. 1

A. Feldmann, Tischlermeister.

Eine Sendung Familien- und Blumen-Thee von vorzüglicher Güte von der bekannten Firma habe ich wieder erhalten und verkaufe denselben zu den bekannten Preisen in ganzen und halben Pfunden. 1

J. V. Martinsen.

Angekommene Reisende.

Aus St. Petersburg: Cornet Baron Campenhausen; Kaufmann Nebendahl.
Aus Twer: Fähnrich Wilhelmow.

Abgereist.

Nach St. Petersburg: Ehrenbürger Schwabe.

Abgegangene Schiffe.

Den 5. Januar 1853.: Lübischer Schiffer J. Th. M. Kayser, Schiff Helene, nach Lübeck mit Ballast. — Russischer Schiffer H. J. Klidt, Schiff Hioma, nach Holland mit Roggen und Gerste. — Russischer Schiffer A. Augsburg, Schiff Molodetz, nach Elseneur mit Ballast. — Russischer Schiffer F. C. Wellendorff, Schiff Newka, nach Holland mit Roggen

Vom 2. bis zum 9. Januar 1853.

Getaufte. Dom=Kirche: Joseph Freßdorf. Schwed. St. Michaelis=Kirche: Ferdinand Wiikberg. Heiligen Geist=Kirche: Marie Magdalena Eskensohn. — Sophie Helene Tarsel. — Jürri Keldermäggi.

Getraute. Dom=Kirche: Herr Privatlehrer Alexander Ludwig Peiret mit Demoiselle Marie Margaretha Grangier. Heiligen Geist=Kirche: Hans Oks mit Madle Rasmann. — Rein Käsmann mit Anna Laal. — Alexander Martin Jürgensohn mit Tina Sarapik

Begrabene. Schwed. St. Michaelis=Kirche: Christine Adams Tochter, Wittwe, alt 68 J. — Brita Matisson, alt 82 Jahre. Heil. Geist=Kirche: Christine Messer, alt 67 J. — Jürri Locke, alt 39 J — Maria Tiedemann, alt 2 J. 11 M. Juliane Sophie Kannisep. alt 6 M. — Hans Apmann, alt 67 J. — Anna Guthmann, alt 32 J. — Jaan Martsohn, alt 15 J. — Johann Anzow, alt 1 J. 9 M. — Hans Martow, alt 45 J. Marianne Freu, alt 11 Tage.

WECHSEL-COURS.

Reval, den 10. Januar 1853.

St. Petersburg, den 2. Januar 1853

Auf London 90 Tage . .	$39\frac{7}{16}$, $\frac{8}{16}$, P.R.S.
Auf Hamburg 90 Tage . . .	$34\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$, do.
Auf Amsterdam 90 Tage . . .	194 do.
Auf Paris 90 Tage . . .	406, 407, do.

GETRAIDE-PREISE

vom 4. bis zum 10. Janr. 1853.

à 15 Tscht. pr. Last in Silber Rubel.

Wint.-Waizen $\frac{130}{132}$ ℔	120	—
Sommer-Waizen	—	—
Roggen, 118 ℔	75	—
do. v. 115 ℔	—	—
Gerste, grobe $\frac{110}{112}$ ℔	75	—
do. v. 107 ℔	73	72
do. feine $\frac{103}{104}$ ℔	68	65
Malz	—	—
Hafer	45	—
Branntw. 50% à Fass	8	

Ist zu drucken erlaubt worden. Im Namen der Civil=Oberverwaltung der Ostsee=Provinzen.
Ehstl. Gouvernements=Schuldirector Baron von Rossillon, stellvertretender Censor.

Redacteur D. M. Luther.

Druck von Lindfors Erben.

благо даровать Имъ, въ ознаменованіе происхожденія Ихъ отъ Незабвеннаго Родоначальника Дома НАШЕГО, наименованіе КНЯЗЕЙ и КНЯЖЕНЪ РОМАНОВСКИХЪ. Пожалованный Имъ титулъ ИМПЕРАТОРСКИХЪ ВЫСОЧЕСТВЪ сохраняется въ мужескомъ Ихъ поколѣніи до Праправнуковъ НАШИХЪ включительно. Правительствующій Сенатъ неоставитъ учинить надлежащаго по сему распоряженія. Утвержденный НАМИ для ИХЪ ИМПЕРАТОРСКИХЪ ВЫСОЧЕСТВЪ КНЯЗЕЙ и КНЯЖЕНЪ РОМАНОВСКИХЪ ГЕРБЪ Повелѣли МЫ Министру Двора НАШЕГО препроводить въ Правительствующій Сенатъ." (Указъ Правительствующаго Сената отъ 12. Декабря 1852 года за № 53945).

Seine Majestät der Herr und Kaiser hat mittelst eines an Einen Dirigirenden Senat erlassenen eigenhändig unterschriebenen Allerhöchsten Ukases vom 6. December 1852 zu befehlen geruht:

„In Betracht dessen, daß Unsere vielgeliebten Enkel, Ihre Kaiserlichen Hoheiten die Prinzen Nicolai Maximilianowitsch, Eugen Maximilianowitsch, Sergey Maximilianowitsch und Georg Maximilianowitsch und die Prinzessinnen Maria Maximilianowna und Eugenia Maximilianowna, die Kinder Unserer vielgeliebten Tochter, Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Maria Nicolajewna und Sr. Kaiserlichen Hoheit des verstorbenen Herzogs Maximilian von Leuchtenberg, in Rußland geboren sind und die heilige Taufe in der rechtgläubigen orientalisch katholischen Kirche erhalten haben und schon dadurch Unserem theuren Vaterlande angehören, haben Wir für gut erachtet, Ihnen, zur Bezeichnung Ihrer Abkunft von dem unvergeßlichen Stammvater Unseres Hauses, den Namen Prinzen und Prinzessinnen Romanowski zu verleihen. Der Ihnen ertheilte Titel „Kaiserliche Hoheit" erbt im Mannsstamme bis auf Unsere Urenkel, einschließlich, fort.

Der Dirigirende Senat wird nicht unterlassen, die hierauf bezüglichen nothwendigen Vorkehrungen zu treffen. Wir haben dem Minister Unseres Hauses anempfohlen, das von Uns Ihren Kaiserlichen Hoheiten, den Prinzen und Prinzessinnen Romanowski verliehene Wappen in den Dirigirenden Senat zu senden." (Senats-Ukas vom 12. December 1852 sub № 53945.)

ГОСУДАРЬ ИМПЕРАТОРЪ повелѣть соизволилъ: 1) Дѣти Докторовъ Медицины и Хирургіи, Докторовъ Медицины, Лекарей, Аптекарей и Магистровъ Ветеринарныхъ наукъ, не изъ дворянъ, рожденныя въ то время, когда отцы ихъ, пользуясь сими званіями, состояли, или умерли на дѣйсвительной службѣ, послѣ изданія Положенія 16. Февраля 1849 года, принимаются въ военную службу на равнѣ съ личными дворянами, т. е. на правахъ вольноопредѣляющихся перваго разряда. 2) Дѣти Провизоровъ, Ветеринаровъ и Аптекарскихъ Помощниковъ, не изъ дворянъ, рожденныя въ то время, когда отцы ихъ, пользуясь сими званіями, состояли или умерли на дѣйствительной службѣ, послѣ изданія Положенія 16 Февраля 1849 года, принимаются въ военную службу, на равнѣ съ личными почетными гражданами, т. е. на правахъ вольноопредѣляющихся втораго разряда. 3) Къ сему же разряду, вольноопредѣляющихся, согласно Свода Военныхъ Постановленій части II-ой кн. 1-ой съ статьею 19-ю (по III-му продол.) должны быть отнесены и дѣти всѣхъ вообще Медиковъ, Фермацевтовъ и Ветеринаровъ, не изъ дворянъ, рожденныя въ то время, когда отцы ихъ, пользуясь сими званіями, состояли на дѣйствительной службѣ и, до производства въ чины, ихъ ученымъ званіямъ соотвѣтствовавшіе, умерли до изданія Положенія 16. Февраля 1849 года, и 4) Дѣти Ветеринарныхъ Помощниковъ и Дентистовъ, рожденныя въ то время, когда отцы ихъ, состоя въ сихъ званіяхъ на дѣйствительной службѣ, пользовались только 14-мъ классомъ за урядъ, принимаются въ военную службу на равнѣ съ приказнослужительскими дѣтьми, т.е. на правахъ вольноопредѣляющихся третьяго разряда. (Указъ Правительствующаго Сената отъ 4. Декабря 1852 года за № 52307).

Der Herr und Kaiser hat befohlen, daß: 1) die Kinder der Doctores der Medicin und Chirurgie, der Doctores der Medicin, Ärzte, Apotheker und Magister der Veterinairkunde, nicht adlichen Standes, welche zu der Zeit geboren als deren Väter, diesem Stande angehörend, sich entweder im wirklichen Dienste befanden oder in demselben gestorben nach Herausgabe des Reglements vom 16. Febr. 1849, — in den Militairdienst mit den Rechten persönlicher Edelleute angenommen werden sollen, d. h. mit den Rechten der Freiwilligen erster Classe; 2) die Kinder der Provisores, Veterinair- und Apothekergehilfen,

nicht adlichen Standes, welche zu der Zeit geboren, als ihre Väter, diese Grade besitzend, sich entweder im wirklichen Dienste befanden oder in demselben gestorben nach Herausgabe des Reglements vom 16. Februar 1849, in den Militairdienst gleich den persönlichen Ehrenbürgern aufgenommen werden sollen, d. h. mit den Rechten der Freiwilligen zweiter Classe. 3) Zu dieser Classe der Freiwilligen sollen auch überhaupt die Kinder aller Mediciner, Pharmaceuten und Veterinaire, nicht adlichen Standes gehören, welche zu der Zeit geboren, als ihre Väter, diese Grade besitzend, sich im wirklichen Dienste befanden und bis zur Beförderung in den ihnen dem gelehrten Grade nach zukommenden Classenrang, vor der Herausgabe des Reglements vom 16. Februar 1849 gestorben; und 4) die Kinder der Veterinairgehilfen und Zahnärzte, welche zu der Zeit geboren, als deren Väter, in diesen Graden stehend, sich im wirklichen Dienste befanden und die 14. Rangclasse nur vermöge ihres Amtes hatten, in den Militairdienst gleich den Kindern der Kanzellei-Officianten aufgenommen werden sollen, d. i. mit den Rechten der Freiwilligen dritter Classe. (Senats-Ukas vom 4. Decbr. 1852 sub Nr 52,307).

Указъ Правительствующаго Сената отъ 3. Декабря 1852 года за № 52148 содержитъ въ себѣ слѣдующее Высочайше утвержденное въ 27. день Октября мѣсяца 1852 года мнѣніе Государственнаго Совѣта: присяжные листы, по надлежащемъ подписаніи оныхъ, представляются изъ всѣхъ мѣстъ и вѣдомствъ гражданскихъ въ Правительствующій Сенатъ, при особой описи, однажды въ годъ, въ началѣ онаго, за весь годъ истекшій.

Der Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 3. December 1852 Nr. 52,148 enthält folgende Allerhöchst am 27 October 1852 bestätigte Meinung des Reichsraths: daß die Eidesformulaire, nachdem sie gehörig unterschrieben worden, von allen Civil-Behörden und Jurisdictionen bei einem besondern Verzeichniß am Anfange eines jeden Jahres für das ganze vorhergegangene Jahr an den Dirigirenden Senat einzusenden sind.

Die Ehstländische Gouvernements-Regierung macht zur Erfüllung des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 19. November 1852 sub Nr. 49457 hiermit bekannt, daß die XVI Fortsetzung des codicis der Reichsgesetze, in welche die vom 16. Juli 1851 bis zum 30. Juni 1852 erlassenen Gesetze aufgenommen worden sind, bereit herausgegeben ist.

Laut Allerhöchsten Tagesbefehls vom 9. December 1852 sind angestellt worden folgende Personen: In der Kanzeley des Ehstländischen Herrn Civil-Gouverneurs, als Translateur, der Candidat der Rechte Kunze mit dem Range eines Collegien-Secretärs; der Ehstländischen Gouvernements-Regierung als Tischvorsitzer: der Magister der Rechte Steinbach mit dem Range eines Tit.-Raths, der Collegien-Secretär von zur Mühlen, der Gouvernements-Secretär Fählmann; als Tischvorsitzergehülfe der Collegien-Registrator Olecker.

Къ исполненію переданнаго Эстляндскимъ Г. Гражданскимъ Губернаторомъ въ Эстляндское Губернское Правленіе предписанія Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ отъ 11. Октября 1852. года за № 155 симъ извѣщается для всеобщаго свѣдѣнія о слѣдующемъ: По положенію Комитета Гг. Министровъ ГОСУДАРЬ ИМПЕРАТОРЪ ВЫСОЧАЙШЕ повелѣть соизволилъ: всѣмъ дворянамъ, Оберъ-Офицерамъ и другимъ лицамъ свободнаго состоянія, кои по бѣдности затрудняются дать приличное образованіе дѣтямъ ихъ, предоставить опредѣлять сыновей своихъ въ Аудиторское училище, Баталіоны Военныхъ Кантонистовъ и въ военную службу, на основаніи правилъ, изложенныхъ въ ВЫСОЧАЙШЕ утвержденномъ положеніи Комитета Министровъ 25. Мая 1843. года и опредѣленныхъ въ Сводѣ военныхъ Постановленій, а для устраненія затрудненій, могущихъ встрѣтиться въ отправленіи сихъ малолѣтнихъ въ Аудиторское училище и въ заведенія военныхъ Кантонистовъ, ЕГО ИМПЕРАТОРСКОМУ ВЕЛИЧЕСТВУ благоугодно было утвердить вновь составленныя правила объ отправленіи дѣтей означенныхъ сословій въ сказанныя заведенія.

1) Дѣтей дворянъ и Оберъ-Офицерскихъ, опредѣляемыхъ въ Аудиторское училище и заведенія Кантонистовъ, коихъ родители или родственники по бѣдности не могутъ доставить ихъ въ оныя на свой счетъ, предоставить дворянству тѣхъ Губерній, гдѣ проживаютъ таковые дворяне, буде оно признаетъ возможнымъ, отправлять въ заведенія подобно тому, какъ установлено собраніемъ дворянства Ка-

лужской Губерніи *), на счетъ принадлежащихъ дворянству суммъ, но если къ этому встрѣтится затрудненіе, въ такомъ случаѣ отправленіе производить другими мѣрами, какія Гражданское Начальство для сего признаетъ удобнѣйшими.

2) Сопровожденіе этихъ малолѣтнихъ въ заведенія предоставить родственникамъ; въ случаѣ же неимѣнія таковыхъ, обязанность эта возлагается на попеченіе мѣстнаго Гражданскаго Начальства.

3) Дѣтей разнаго свободнаго состоянія, если они немогутъ быть также доставлены на собственный ихъ счетъ, предоставить Гражданскимъ Губернаторамъ, по предварительномъ сношеніи съ Департаментомъ Военныхъ Поселеній, отправлять въ означенныя заведенія вмѣстѣ съ препровождаемыми въ оныя военными кантонистами и на томъ же основаніи, какъ постановлено для сихъ послѣднихъ въ ст. 135 кн. I части II и ст. 1649 кн. 3 части IV Св. Воен. Пост.

4) Такъ какъ въ заведенія кантонистовъ малолѣтніе съ тѣлесными недостатками принимаемы быть немогутъ, то для предупрежденія напрасныхъ издержекъ, въ случаѣ доставленія въ заведенія кантонистовъ дѣтей съ таковыми недостатками, постановить правиломъ, чтобы при просьбахъ или представленіяхъ мѣстнаго Гражданскаго Начальства, объ опредѣленіи дѣтей дворянъ, Оберъ-Офицерскихъ и свободнаго состоянія въ заведенія, прилагаемы были медицинскія свидѣтельства, составленныя въ присутствіи мѣстныхъ Военныхъ Начальниковъ и утвержденныя ихъ подписью, о томъ, что малолѣтніе совершенно здоровы, не имѣютъ ни какихъ недостатковъ и способны къ военной службѣ.

Выписка изъ Высочайше утвержденнаго 25. Мая 1843. года положенія Комитета Гг. Министровъ.

а) Дѣтей бѣдныхъ дворянъ отъ 7 до 17 лѣтъ опредѣлять на воспитаніе въ Баталіоны Военныхъ Кантонистовъ, на существующихъ правилахъ.

б) Дѣти эти, по достиженіи 18 лѣтняго возраста, должны быть выпускаемы на службу въ пѣхоту и служить тамъ на правахъ, принадлежащихъ имъ по происхожденію, тѣ сроки, какіе узаконеніями установлены.

в) Недоросли отъ 18 до 30 лѣтъ поступаютъ въ военную службу, на казенное содержаніе, на правилахъ, предписанныхъ Высочайшимъ повелѣніемъ, объявленнымъ въ Указѣ Правительствующаго Сената 16. Октября 1841 г., и

г) Недоросли эти, равно и малолѣтнія дѣти дворянъ, въ случаѣ неимѣнія документовъ о дворянскомъ ихъ происхожденіи, опредѣляются первые въ военную службу, а послѣдніе въ Баталіонъ Военныхъ Кантонистовъ, на правахъ вольноопредѣляющихся и прежде разсмотрѣнія и утвержденія ихъ дворянства, но съ тѣмъ однакожъ, чтобы въ послѣдствіи были представлены непремѣнно документы, доказывающіе ихъ происхожденіе, въ противномъ случаѣ они не будутъ имѣть права пользоваться дворянствомъ.

Выписка изъ существующихъ правилъ объ опредѣленіи малолѣтнихъ въ Аудиторское училище и заведенія Военныхъ Кантонистовъ.

Въ заведенія военныхъ кантонистовъ, а равно въ Аудиторское Училище Военнаго Министерства, малолѣтнія дѣти дворянъ и другаго свободнаго состоянія опредѣляются по просьбамъ родителей или по представленію мѣстнаго Начальника, съ разрѣшенія: въ заведенія военныхъ кантонистовъ — Командировъ заведеній и Департамента Военныхъ Поселеній, а въ Аудиторское Училище — Директора онаго. При таковомъ опредѣленіи отъ поступающихъ въ заведенія военныхъ кантонистовъ никакихъ предварительныхъ познаній въ наукахъ нетребуется; поступающіе же въ Аудиторское Училище обязаны знать науки, показанныя въ программѣ, приложенной къ §. 18 Положенія объ Училищѣ 11. Сентября 1846 года, вошедшаго въ VII. Продолженіе част. 1. кн. III. Св. Воен. Постанов. прил. къ ст. 1560—1599, и не прежде могутъ быть приняты, какъ по выдержаніи экзамена въ наукахъ въ Комитетѣ Училищѣ.

*) Дворянство Калужской Губерніи въ общемъ собраніи установило: на отправленіе дѣтей бѣдныхъ дворянъ сей Губерніи въ заведенія, необременяя казну расходами, а равно сборомъ суммы съ помѣщичьихъ имѣній, употреблять деньги на прогоны и путевыя издержки изъ особой дворянской капитальной суммы.

Поступающія въ заведенія военныхъ кантонистовъ дѣти дворянъ и свободнаго состоянія, должны быть не моложе 10-ти лѣтняго возраста, здороваго тѣлосложенія, способны къ военной службѣ; какія же требуются условія при пріемѣ помянутыхъ дѣтей въ Аудиторское Училище, объяснено подробно въ Положеніи о семъ Училищѣ, которое, какъ выше значитъ, вошло въ VII. продол. Св. Воен Постановленій.

Пріемъ малолѣтнихъ дѣтей дворянъ, оберъ-офицерскихъ и свободнаго состоянія въ заведенія военныхъ кантонистовъ, допускается во всякое время года, съ нѣкоторымъ ограниченіемъ въ отношеніи самыхъ заведеній, и именно: пріемъ вовсе воспрещенъ во всѣ кантонистскіе эскадроны и батареи, а также и неранжированные баталіоны Учебныхъ Карабинерныхъ полковъ; ограничено число: съ дозволеніемъ принимать въ Воронежскіе Баталіоны по 10 человѣкъ на эскадронъ, а въ Кіевскіе Баталіоны вообще не болѣе 100 человѣкъ; за тѣмъ принимаются въ неограниченномъ числѣ во всѣ прочія заведенія.

Zur Erfüllung der von dem Ehstländischen Herrn Civil-Gouverneur der Ehstländischen Gouvernements-Regierung übergebenen Vorschrift des Herrn Ministers der innern Angelegenheiten vom 11. October 1852 sub Nr. 152 wird Folgendes desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht:

Es hat der Herr und Kaiser auf den Beschluß des Minister-Comité's Allerhöchst zu befehlen geruhet: allen Edelleuten, Oberofficieren und andern Personen freien Standes, die wegen Armuth ihren Kindern keine angemessene Bildung geben können, zu gestatten, ihre Söhne in der Auditoriatschule, den Bataillonen der Militair-Cantonisten und dem Militairdienste anzubringen, in Grundlage der in dem Allerhöchst bestätigten Reglement des Minister-Comité's vom 25 Mai 1843 erläuterten und im Swod der Kriegsgesetze bestimmten Regeln; zur Beseitigung aber der Hindernisse, welche bei der Abfertigung dieser Unmündigen in die Auditoriatschule und die Anstalten der Militair-Cantonisten entstehen könnten, hat Seine Kaiserliche Majestät geruhet, die nachstehenden neu aufgestellten Regeln in Betreff der Abfertigung der Kinder genannter Stände in die bezeichneten Anstalten zu bestätigen:

1) Die Abfertigung der Kinder der Edelleute und Oberofficiere, welche in die Auditoriatschule u. die Anstalten der Kantonisten aufgenommen werden sollen, deren Eltern oder Verwandte Armuth halber sie auf eigene Kosten nicht hinsenden können, ist dem Adel desjenigen Gouvernements zu überlassen, wo solche Edelleute domiciliren, wenn derselbe es für möglich erachtet, die Abfertigung in jene Anstalten dergestalt zu bewerkstelligen, wie solche von der Adelsversammlung des Kalugaschen Gouvernements bestimmt worden*), auf Rechnung der dem Adel zugehörigen Summen; wenn dem aber Schwierigkeiten entgegenstehen sollten, so ist die Abfertigung durch die von der Civil-Obrigkeit hierzu für am zweckmäßigsten befundenen Mittel zu bewerkstelligen.

2) Das Geleit dieser Kinder in die Anstalten ist den Verwandten zu überlassen; wo solche nicht vorhanden, muß die Civil-Obrigkeit dafür Sorge tragen.

3) Die Abfertigung der Kinder verschiedener freier Stände, wenn dieselbe ebenfalls nicht auf eigene Rechnung geschehen kann, ist den Civil-Gouverneuren zu überlassen, und nach vorläufiger Correspondence mit dem Departement der Militairansiedelungen sind sie in die benannten Anstalten zusammen mit den dahin abzufertigenden Militair-Cantonisten abzufertigen, in gleicher Grundlage, wie solches für die letzteren im §. 135 Buch 1 Theil II, und §. 1649 Buch 3 Theil IV des Swods der Kriegsverordnungen festgesetzt worden.

4) Da in die Anstalten der Kantonisten Kinder mit körperlichen Fehlern nicht aufgenommen werden können, so ist zur Vorbeugung unnützer Ausgaben, falls in die Anstalten der Kantonisten Kinder mit solchen Fehlern abgefertigt werden sollen, als Regel festzusetzen, daß den Gesuchen oder Vorstellungen der örtlichen Civilobrigkeit wegen der Annahme der Kinder der Edelleute, Oberofficiere und freien Standes in die Anstalten, ärztliche Zeugnisse beigefügt sein müssen, welche in Gegenwart der örtlichen Militairbefehlshaber abgefaßt und mit ihrer Unterschrift darüber versehen werden müssen, daß die Kinder ganz gesund, mit keinen körperlichen Mängeln behaftet und zum Militairdienste fähig sind.

Auszug aus dem am 25. Mai 1843 Allerhöchst bestätigten Reglement des Minister-Comité's:

a) Die Kinder armer Edelleute von 7 bis 17 Jahren sind zur Erziehung in die Militair-Canto-

*) Der Adel des Kalugaschen Gouvernements hat in der allgemeinen Versammlung festgesetzt: zur Abfertigung der Kinder armer Edelleute dieses Gouvernements in die Anstalten, ohne die Krone durch Ausgaben, gleich wie die gutsherrlichen Besitzungen durch Abgaben zu belasten, die Progon- und Diätengelder aus der speciellen Kapitalsumme des Adels zu verabfolgen.

* *

nisten-Bataillone den bestehenden Gesetzen gemäß aufzunehmen.

b) Diese Kinder sollen nach erreichtem 18. Lebensjahre zum Dienste bei der Infanterie entlassen werden und dort nach den Rechten, welche ihnen ihrer Herkunft nach zustehen, diejenigen Termine dienen, welche gesetzlich bestimmt sind.

c) Junge Leute von 18 bis 30 Jahren treten in den Militairdienst auf Krons-Unterhalt nach den auf Allerhöchsten Befehl vorgeschriebenen, in dem Senats-Ukase vom 16 October 1841 publicirten Regeln, und

d) diese jungen Leute, gleichwie die minderjährigen Kinder der Edelleute, falls sie keine Documente über ihre adeliche Geburt besitzen, werden: die ersteren in den Militairdienst, die letzteren in das Militair-Cantonisten-Bataillon nach den Rechten der Freiwilligen, auch vor der Beprüfung und Bestätigung ihres Adels aufgenommen, jedoch unter der Bedingung, daß in der Folge gewiß die Documente vorgestellt werden, welche ihre Herkunft erweisen, widrigenfalls dieselben die Adelsrechte nicht genießen.

Auszug aus den bestehenden Regeln in Betreff der Aufnahme Minderjähriger in die Auditoriatschule und die Anstalten der Militair-Kantonisten:

In die Anstalten der Militair-Kantonisten, gleichwie in die Auditoriatschule des Kriegsministeriums werden die minderjährigen Kinder der Edelleute und anderer freien Standes aufgenommen: auf Gesuche der Eltern oder auf Vorstellung der Local Obrigkeit, — in die Anstalten der Militair-Kantonisten mit Genehmigung der Commandeure der Anstalten und des Departements der Militair-Ansiedelungen, in die Auditoriatschule mit Genehmigung des Directors derselben. Bei einer solchen Aufnahme werden von den in die Anstalten der Militair-Kantonisten Aufzunehmenden gar keine Vorkenntnisse in den Wissenschaften gefordert; die aber, welche in die Auditoriatschule treten, müssen diejenigen Wissenschaften kennen, welche im Programm zum §. 18 des Reglements für die Schule vom 11. September 1846, in der VII. Fortsetzung Th. I Buch 3 des Swods der Militair-Verordnungen zu den §§. 1560 — 1599 aufgenommen sind, und können nicht früher angenommen werden, als bis sie bei dem Schul-Comité in den Wissenschaften das Examen abgehalten.

Die in die Militair-Kantonisten-Anstalten Aufzunehmenden dürfen nicht jünger als 10 Jahre alt, von gesunder Leibesbeschaffenheit und zum Militairdienste fähig sein; welche Requisite bei der Aufnahme genannter Kinder in die Auditoriat-Schule erforderlich sind, ist ausführlich in dem Reglement dieser Schule, welches, wie oben gesagt, in der VII. Fortsetzung des Swods der Militair-Verordnungen aufgenommen worden, angegeben.

Die Aufnahme der minderjährigen Kinder der Edelleute, Oberofficiere und freien Standes in die Militair-Kantonisten-Anstalten geschieht zu jeder Zeit im Jahre mit einiger Beschränkung in Bezug auf die Anstalten selbst, und namentlich: die Aufnahme in alle Kantonisten-Escadrone und Batterien, gleichwie in die nicht rangirten Bataillone der Lehr-Karabiner-Regimenter ist gänzlich verboten: — beschränkt ist die Aufnahme in Hinsicht der Anzahl: in die Woronesch'schen Bataillone werden nur 10 Mann auf eine Escadron, in die Kiewschen Bataillone überhaupt nicht mehr als 100 Mann angenommen; in alle übrigen Anstalten geschieht die Aufnahme in unbeschränkter Zahl.

ГОСУДАРЬ ИМПЕРАТОРЪ ВЫСОЧАЙШЕ повелѣть соизволилъ: не принимать иностранцевъ въ рекруты по найму, охотниками, за семейства лицъ, обязанныхъ рекрутскою повинностію, хотя бы иностранцы сіи изъявили желаніе на принятіе подданства Россіи. (Указъ Правительствующаго Сената отъ 15. Декабря 1852 года за № 54859).

Der Herr und Kaiser hat Allerhöchst zu befehlen geruhet: daß die Ausländer nicht als Freiwillige zu Rekruten gemiethet werden sollen für Familienglieder, welche der Rekruten-Obliegenheit unterliegen, wenngleich diese Ausländer den Wunsch äußern, in die russische Unterthanschaft zu treten. (Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 15. December 1852 Nr. 54,849)

Wer die Stelle eines Ferwschen Kreis-Commissairs zu bekleiden geneigt sein sollte, wird von der Ehstländischen Gouvernements-Regierung hierdurch aufgefordert, sich mit seinen desfallsigen Gesuchen und seinen Attestaten oder anderweitigen Documenten bei dieser Regierung innerhalb vier Wochen a dato zu melden. 1

Zufolge Schreibens des Herrn Obercommandeuren des Revalschen Ports werden von Seiten des Ehstländischen Kameralhofs alle Diejenigen, welche an selbigen Port 3500 Tschetwert Holzkohlen zu liefern gesonnen und berechtigt sein sollten, desmittelst aufgefordert zu dem deshalb abzuhaltenden Torg am 16. und zum Peretorg am 20. dieses

Januar-Monats sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung unter Vorstellung der gesetzlichen Saloge bei diesem Kameralhof schriftlich zu melden. 1

Вслѣдствіе отношенія Г-на Главнаго Командира Ревельскаго Порта со стороны Эстляндской Казенной Палаты симъ вызываются имѣющіе право принять на себя поставку для онаго Порта въ продолженіи навигаціи сего года до 2300 пудовъ свѣжаго мяса 1-го сорта изъ быковъ кормленныхъ набардѣ здѣшняго урожая, съ тѣмъ чтобы желающіе явились установленнымъ порядкомъ въ Эстляндскую Казенную Палату, къ назначеннымъ по сему предмѣту торгу 16-го и къ переторжкѣ 20-го текущаго Января мѣсяца съ представленіемъ законныхъ залоговъ. Ревель 7. Января 1853 года

Zufolge Schreibens des Herrn Obercommandeurs des Revalschen Ports werden von Seiten des Ehstländischen Kameralhofs alle Diejenigen, welche an selbigen Port während der diesjährigen Navigation **2300** Pud frisches Rindfleisch von der ersten Sorte zu liefern gesonnen und berechtigt sein sollten, desmittelst aufgefordert, zu dem deshalb abzuhaltenden Torg am **16.** und zum Peretorg am **20.** Januar dieses Jahres sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung unter Vorstellung der gesetzlichen Saloge bei diesem Kameralhof schriftlich zu melden.
Reval, den **7.** Januar **1853.**

Zufolge Schreibens des Herrn Commandeuren des Revalschen Ports werden von Seiten des Ehstländischen Kameralhofs alle Diejenigen, welche an selbigen Port **1281** Grähn- und Birken-Klöße, **2036** Grähn- und Birkenstangen, **71** Eschen und Birkenbretter, **50** Eichstämme, **1400** Dutzend Besen, **700** Tonnenbänder, **400** Holzschaufeln und verschiedene andere Materialien zu liefern gesonnen und berechtigt sein sollten, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb abzuhaltenden Torg am **16.** und zum Peretorg am **20.** dieses Monats sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung unter Vorstellung der gesetzlichen Saloge bei diesem Kameralhof schriftlich zu melden. 1
Reval, den **7.** Januar **1853.**

Zufolge Schreibens Sr. Excellenz des Herrn Civil-Gouverneuren von Ehstland werden von Seiten des Ehstländischen Kameralhofs alle Diejenigen, welche an die Revalsche Krons-Apotheke nachstehende Gegenstände, als: **37½** Wedro Kornbranntwein (Halbbrand), **120** Pfund gelben Wachs, **400** Pfund Honig, **200** Pfund Salpeter, **400** Pfund Leinöl, **50** Pfund Halbraffinade-Zucker, **80** Pfund Wologdasche Seife, **100** Pfund Leinsamen, **80** Pfund Talg, **2** Pud Talglichte, **110** Faden einscheitiges Birkenholz, **12** Fichtenbretter, **2** Pud Schnur, **1500** Nägel verschiedener Größe, **2** Pud Heede, **75** Stück Rinderblasen, **10** Tschetwert Holzkohlen, **30** Pud Heu, **12** Holzschaufeln, **12** Dutzend Besen und sonst verschiedenes Holzgeschirr und Eisenwerkzeug zu liefern gesonnen und berechtigt sein sollten, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb abzuhaltenden Torg am **15.** und zum Peretorg am **19.** dieses Monats sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung unter Vorstellung der gesetzlichen Saloge bei diesem Kameralhof schriftlich zu melden, woselbst die Bedingungen täglich ersehen werden können. 1
Reval, den **7.** Januar **1853.**

Zufolge Schreibens Sr. Excellenz des Herrn Civil-Gouverneurs von Ehstland werden von Seiten des Ehstländischen Kameralhofs alle Diejenigen, welche den Transport von Medicamenten aus hiesiger Kronsapotheke in die Kreisstädte des Ehst- und Livländischen Gouvernements:

nach	Hapsal	gegen	**12**	Pud	
„	Wesenberg	„	**13**	„	
„	Weissenstein	„	**15**	„	
„	Fellin	„	**10**	„	
„	Wolmar	„	**25**	„	
„	Walck	„	**15**	„	
„	Arensburg	„	**12**	„	
„	Pernau	„	**50**	„	
„	Werro	„	**28**	„	
„	Lemsal	„	**10**	„	
„	Dorpat	„	**55**	„	und
„	Wenden	„	**55**	„	

zu übernehmen gesonnen sein sollten, desmittelst aufgefordert zu dem dieserhalb abzuhaltenden Torg am **15.** und zum Peretorg am **19.** d. M. sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung unter Vorstellung der gesetzlichen Saloge bei diesem Kameralhofe schriftlich zu melden. 1
Reval, den **8.** Jannar **1853.**

* * *

Gerichtliche Sachen.

ОБЪЯВЛЕНІЕ.

Въ С. Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе помѣщика Штабсъ-Ротмистра Луки Петрова *Вучичевича*, продававшееся и непроданное по неявкѣ желающихъ торговаться въ Харьковскомъ Губернскомъ Правленіи, заключающееся въ 158 десят. полустроеваго сосноваго и дровяннаго дубоваго лѣса Харьковской губерніи, Богодуховскаго уѣзда, во 2-мъ Станѣ, въ дачахъ

*

деревни Гутъ; отцѣнена каждая десятина въ вѣчность по 100 руб. сер., а весь лѣсъ въ 15,800 руб. Каковое имѣніе будетъ продаваться на удовлетвореніе долга по двумъ заемнымъ письмамъ, выданнымъ Подполковнику Николаю Резвому 24 Октября 1836 г., на 10,000 руб. ассиг. и 25 Января 1838 года на 17,000 руб. ассиг. съ процентами, въ срокъ торга 13 Марта 1853 года, съ 11 часовъ утра и съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе могутъ разсматривать бимаги, до производства сей продажи и публикаціи относящіяся, въ С. Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи.

ОБЪЯВЛЕНІЕ.

Отъ С. Петербурскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ немъ будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащій С. Петербургскому купцу Андрею Степанову *Фролову*, каменный трехэтажный домъ, несовершенно оконченный, крытый листовымъ желѣзомъ, состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Гатчино, Ингенбургской части, на углу Загвоздинской и Госпитальной улицъ, на мѣстѣ подъ № 250, длиною по Загвоздинской 11 саж. 2 арш., шириною во дворъ 3 саж. 4 верш., по Госпитальной 10 саж., во дворъ 5 саж. 1 арш. 8 верш. Къ дому сему пристроена еще частъ во дворъ длиною 6 саж. 1 арш. 8 верш., шириною 3 саж., и надъ оною верхняя часть этажа стѣнъ недокончена и покрыта временною досчатою кровлею. Все строеніе, обще съ землею, оцѣнено въ 3,500 руб. сереб. Мѣста подъ всѣмъ строеніемъ и дворомъ длиною 24 саж. 8 верш., шириною 10 саж. 8 верш., всего 245 квад. саж. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 13-го Февраля 1853 года, съ 11 часовъ утра и съ переторжкою чрезъ три дня, на пополненіе долговъ Фролова въ Гачинскій ссудный строительный капиталъ болѣе 2,150 руб., крестьянамъ вѣдомства Гатчинскаго Дворцоваго Правленія за матеріалы и работы по сему дому 620 руб. и за тѣмъ Государственному Коммерческому Банку 3,464 р. 53 к. сер. съ процентами. Опись и бумаги, до сей продажи и публикаціи относящіяся, желающіе могутъ разсматривать въ Губернскомъ Правленіи.

Zufolge Schreibens der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung vom **5.** December c. werden von der Ehstl. Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, das dem General-Major Nicolai Wasiljew Markow zugehörige, im St. Petersburgschen Gouvernement, im **1.** Stan des Zarskoseloschen Kreises belegene Gut Popowka, welches **8** männliche und **4** weibliche Seelen enthält, und mit allen Appertinentien zu **17,982** Rbl. S.-M. tarirt worden, zu kaufen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am **9.** März c. um **11** Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg in der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 2*

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom **9.** December c. werden von der Ehstl. Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, das dem Stellmacher Joseph Iwanow Groß zugehörige, in St. Petersburg, im **4.** Quartal des Liteinaja Stadttheils, an der Kiritschnaja Straße sub Nris. **536** und **13** belegene Haus, welches mit allen Appertinentien zu **9610** Rubel Silber-Münze tarirt worden, zu kaufen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am **9.** März **1853** um **11** Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 2*

Zufolge Schreibens der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung vom **16.** December c. werden von der Ehstl. Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, das der Gutsbesitzerin Maria Klotschewskaja zugehörige, im Wilnaschen Gouvernement, im **3.** Stan des Swenzenskischen Kreises belegene unbewegliche Vermögen, welches **6** männliche und **4** weibliche Seelen enthält, und zu **1498** Rubel Silb.-Mze. tarirt worden, zu kaufen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am **17.** Februar c um **11** Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg in der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 2*

Zufolge Schreibens der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung vom **12.** Decbr c. werden von der Ehstl. Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, das dem Collegien-Registrator Nicolai Alexejew Chrapowitzky zugehörige, im Smolenskischen Gouvernement, im **2.** Stan des Juchnowskischen Kreises belegene unbewegliche Vermögen, bestehend aus den Dörfern: **Welikopolje, Michaily, Beliajewa, Seneschkowa,**

Salutschje und Karostely, welche 580 männliche und 639 weibliche Seelen enthalten, und zu 100250 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 9. März 1853 um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg in der St. Petersburgschen Gouvts.-Regierung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 2*

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 9. Decbr. c. werden von der Ehstländischen Gouvernements-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, das der Coll.-Registratorinn Pelagia Dmitrijewa Mordwinow zugehörige, in St. Petersburg, im 4. Quartal des Liteinaja Stadttheils, an der Panteleimonowaja Straße sub Nr. 427 und 492 belegene steinerne vieretagige Haus, welches mit allen Appertinentien zu 16000 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 9. März 1853 um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 2*

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 5. Decbr. c werden von der Ehstländischen Gouvernements-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, den der Bürgersfrau Matrena Spiridonow zugehörigen, in St. Petersburg, im 4 Quartal des Wasiljewschen Stadttheils, am mittlern Prospect, zwischen der 15. und 16. Linie belegenen unbenutzten Hofsplatz, welcher zu 1350 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 5. Februar c. um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 2*

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 5. Decbr. c. werden von der Ehstl. Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, das dem Tit. Rath Alexei Grigorjew Tereschtschenko zugehörige, in St. Petersburg, im 1. Quartal des St. Petersburgschen Stadttheils, an der kleinen Newa und an der Ecke der 3 Spaßkaja-Straße sub Nr. 147 und 138 belegene, hölzerne, zweietagige Haus, welches mit allen Appertinentien zu 2840 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 6. Februar 1853 um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 2*

Zufolge Schreibens des ersten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 5. Decbr. c. werden von der Ehstländischen Gouvts.-Regierung alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, den der verstorbenen Majorinn Liubow Gawrischenkow zugehörigen, in St. Petersburg im 3. Quartal des St. Petersburgschen Stadttheils, an der 5. Straße sub Nr. 698 und Lit. I belegenen, unbenutzten Hofsplatz, welcher zu 686 Rbl. S.-M. taxirt worden, zu kaufen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem dieserhalb am 5. Februar 1853 um 11 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Torg und dem nach drei Tagen stattfindenden Peretorg im ersten Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 2*

Bekanntmachungen.

Der Herr Hakenrichter der Insularwiek wird am 17. Januar um 11 Uhr Vormittags das Wrack der unter Rickholtz gestrandeten Russischen Galion Св. Петръ in dem zum Gute Rickholtz gehörigen Dorfe Spitham in öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden zuschlagen.

Der Herr Hakenrichter in Westharrien wird am 20 Januar d J., Vormittags, auf der Insel Klein-Rogoe das daselbst geborgene Seitenstück eines gescheiterten Schiffes nebst einer Segelstange und daran befindlicher Kette in öffentlicher Auction dem Meistbietenden zuschlagen. 1

Am 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr wird der Herr Hakenrichter von Strand-Wierland, in dem zum Gute Saggad gehörigen Dorfe Peddassaar eine Partie trocken geborgenen Flachses aus dem Preussischen Schiffe „Jenny", Captn. Sägert in öffentlicher Auction verkaufen. 1*

Es ist bei der hiesigen Polizei-Verwaltung ein Portmonnaie, mit Geld, als gefunden eingeliefert worden, zu dessen Empfang der Eigenthümer davon desmittelst aufgefordert wird. 1

Reval, Polizei-Verwaltung, den 9. Januar 1853.

Obristlieutenant Wolff.

D. Gamper, Secr.

